

DIREKTVERMARKTUNG INNVIERTEL

Startschuss für größten Direktvermarkter-Zusammenschluss

30. Januar 2019, 14:05 Uhr • 247× gelesen • 0 • 1

Foto: Wie's Innviertel schmeckt / Stemmer • hochgeladen von [Judith Kunde](#)Autor: [Judith Kunde](#) aus Schärding

BEZIRK SCHÄRDING (juk). Mit knapp 200 Gästen im Schloss Sigharting wurde am Montag der Grundstein für das gelegt, was der größte Zusammenschluss an Direktvermarktern im ganzen Innviertel werden soll. 400 bis 420 solcher gibt es allein laut Liste der Landwirtschaftskammer, die nicht umfassend ist, im Innviertel. Doch sie sind weit verstreut und teilweise unsichtbar: "Nur einen Bruchteil davon findet man im Internet", berichtet Georg Gumpinger, Projektleiter von Direktvermarktung Innviertel – Gemeinsam Wertschöpfen. "Unsere Motivation ist es, sie sichtbarer zu machen." Projektträger ist der Verein "Wie's Innviertel schmeckt" unter Leitung von Alois Selker junior: "Unser Verein arbeitet bereits seit einigen Jahren zum Wohle der kleinbetrieblichen Lebensmittelerzeuger. Dafür brennen wir."

Produzentenverzeichnis

In die Wege geleitet haben den Zusammenschluss auch die drei Leader-Organisationen Sauwald-Pramtal, Mitten im Innviertel und Oberinnviertel-Mattigtal miteinander. Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger unterstützt das Projekt und war in Sigharting dabei: "Wo kommt mein Essen her? Wie wird es produziert? Das wollen die Leute wieder mehr wissen", ist er sich sicher. Vier Säulen hat das Projekt: Sichtbar machen durch ein Produzentenhandbuch, in dem Direktvermarkter und ihr Angebot aufgeführt werden und das auf Gemeinden, Wirtshäusern und Tourismusbüros im ganzen Innviertel aufliegt. "Weil wir wissen, dass so ein Handbuch veraltet ist, sobald es gedruckt ist, gibt es natürlich auch eine digitale Plattform, die laufend aktualisiert wird", betont Gumpinger. Zudem sollen Direktvermarkter durch den Zusammenschluss voneinander lernen und profitieren – durch Austausch, praxisrelevante Schulungen oder indem man bei Einkauf oder Werbemaßnahmen Synergien nutzt.

Neue Zielgruppen

Die dritte Säule ist das Erschließen neuer Zielgruppen. Angeführt wurden Gastronomie, Tourismus, Großküchen und Gemeinden. Zudem will man auch in Abstimmung mit dem Genussland Oberösterreich in den Handel. "Es gibt bereits seit einigen Jahren einen enormen Drang des Handels in diese Nische", so Hiegelsberger. Und auch Bewusstseinsbildung, die schon bei den Jüngsten anfängt, schreibt sich die Direktvermarktung Innviertel auf die Fahnen. Die Startveranstaltung war erstes Kennenlernen aller Beteiligten. Jetzt ist entscheidend, dass möglichst viele Direktvermarkter mitmachen. "Sie kriegen einen Großteil der Leistungen kostenlos", betont Gumpinger. Denn letztlich macht man Werbung für sie und ihr Angebot – etwas, wofür große Firmen viel Geld zahlen.

Infoveranstaltungen in Ried und Braunau

Sigharting war die erste – weitere Informationsveranstaltungen für Direktvermarkter folgen. In Braunau findet sie am Mittwoch, **13. Februar**, um 19.30 Uhr beim Mostheurigen Sagmeister (Abern 31, 5225 Jeging) statt. Die Informationsveranstaltung in Ried geht am Donnerstag, **7. März**, um 19.30 Uhr im Schloss Obernberg über die Bühne.

Projekträger ist der Verein "Wie´s Innviertel schmeckt" unter Obmann Alois Selker jun. Ansprechpartner für das **Projekt "Direktvermarktung Innviertel – Gemeinsam Wertschöpfen"** sind **Georg Gumpinger** und **Anita Lang**. Kontakt und Anmeldung zu den Veranstaltungen: info@wiesinnviertelschmeckt.at oder **Telefon +43 677/6337 7675**. Die Leader-Regionen Sauwald-Pramtal, Oberinnviertel-Mattigtal und Mitten im Innviertel haben das Projekt mit Unterstützung von Bund, Land und EU initiiert.



Gefällt 1 mal



Autor: [Judith Kunde](#) aus Schärding

KOMMENTARE

